Dienstag, 23. Juni 2009

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eickstedt

Sonnabendmorgen, Punkt 07 Uhr, ratterte ein alter Pferde-Lschwagen durch das verschlafene Dorf. Das mitgefhrte Martinshorn und die lautstarken Rufe des Lschmeisters weckten so auch den letzten noch schlummernden Einwohner.

Aber es gab weder einen Brand, noch stand eine Evakuierung des Dorfes bevor - nein, der Hintergrund war ein erfreulicher, denn am Wochenende hatte man in Eickstedt allen Grund znftig zu feiern.

Die Mitglieder um Wehrleiter Ralf Strohfeld und die Einwohner schauten auf 75 bewegte Jahre freiwillige Feuerwehr in Eickstedt zurck. Und das sollte gebhrend begangen werden.

Natrlich wollte man solch ein Ereignis nicht allein begehen, und so kamen auch die geladenen Wehren aus Damme, Grnow, Golm, Warnitz, Gramzow, Wallmow, Fredersdorf, der Amtsdirektor Reiner Schulz und die Brgermeisterin Eva-Maria Christ um zu gratulieren.

Alle Gste beteiligten sich mit ihren Kameradinnen und Kameraden samt Technik am Festumzug, der die Feierlichkeiten einlutete. Dabei sorgte die Geesower Schalmeyenkappelle an der Spitze des Umzuges fr die znftige musikalische Begleitung.

Aber vor dem Vergngen kommt bekanntlich die Arbeit und dementsprechend stand ein ordentlicher Wettkampf der Wehren mit auf dem Tagesprogramm.

In Disziplinen wie Staffellauf oder Lschangriff mussten sich nicht nur die Groen auf dem Sportplatz messen. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehren zeigten, was sie schon gelernt hatten - und das machten sie prchtig!

Die Jugendwehr aus Eickstedt platzierte sich vor den Kameradinnen und Kameraden aus Warnitz, der 3. Platz ging an die Dammer Jugend.

Die groen Feuerwehrfrauen und -mnner suchten auerdem die strkste Wehr im Tauziehen und den strksten Feuerwehrmann im Hanteldrcken. Da hie es: rmel hoch und in die Hnde gespuckt!

Da jedoch von Nichts Nichts kommt, sorgte die Gaststtte Wallmow fr das leibliche Wohl

und pnklich zur Mittagszeit leistete dann auch noch die Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Damme Amtshilfe.

Bei den Erwachsenen hatten sich anscheinend die Mitglieder der Golmer Wehr am besten gestrkt. Sie siegten in der Gesamtwertung vor den Kameradinnen und Kameraden aus Grnow, der 3. Platz ging an die Eickstedter.

Nach der Siegerehrung und einer wohlverdienten Pause wurde die Jubilumsparty an der Glashalle fortgesetzt.

Bei Kaffee und Kuchen lie man die Leistungen vom Vormittag Revue passieren, die Kinder amsierten sich beim Clown, der Hpfburg oder dem Zielschieen und fast jeder versuchte sein Glck bei der Tombola.

Dann wurde es noch einmal spannend:

Zwei Unfallopfer mussten aus einem Autowrack geborgen werden. Dabei kam die moderne Schneidtechnik der Dammer Feuerwehr zum Einsatz. Den erstaunten Zuschauern wurde beeindruckend demonstriert, wie man bei solchen Einstzen vorgehen muss bzw. welche Technik eingesetzt wird.

Und manch ein Auenstehender gestand am Rande der abschlieenden Tanzveranstaltung - die bis in den frhen Morgen ging -, dass sein bestehendes Bild von einem Feuerwehrmann aus dem lndlichen Raum ganz und gar falsch sei. Auch bei den freiwilligen Feuerwehren sei eine gute Ausbildung, stndige Weiterbildung und die Investition in eine Jugendwehr unumgnglich.

Im letzteren Punkt wird in Eickstedt gerade fleiig fr die Zukunft vorgesorgt. Bei den Kleinsten, den Lschwergen, konnte neuer Nachwuchs verzeichnet werden. Schlielich soll auch noch zum 100. Jubilum (allen anderen Entwicklungen zum Trotz!) eine starke Lschtruppe in Eickstedt prsent sein.

Geschrieben von Mario Schmiedt in Land & Leute um 19:47